

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion:

Beigeordneter Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Beigeordneter Siegfried Neumann
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ratsmitglied Ursula Glaser (Vorsitzende)
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Günter Reuter
Beigeordneter Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman
Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl (fehlte entschuldigt)

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ratsmitglied Joachim Tjaden

Mitglied LAW:

Ratsmitglied Johann Janssen

Dezernent:

Stadtkämmerer Heiko Hoff

Von städtischen Gesellschaften:

Geschäftsführer Wolfgang Frank

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)

Sachbearbeiterin Claudia Lührs (20)

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 17. Dezember 2007
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen, dem Ortsrat, dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus, dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 21. November 2007
- 5 Vorlagen an den Rat:
- 6 Mitteilungen und Anfragen:
 - 6.1 Prognose Jahresabschluss 2007
 - 6.2 Genehmigung Haushalt 2008
 - 6.3 Bericht der Kommunalprüfungsanstalt
 - 6.4 Produktionsschule Friedenstraße
 - 6.5 Entlastung des Oberbürgermeisters für die Haushaltsjahre 2005 und 2006

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 17. Dezember 2007

Die Niederschrift über öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 17.12.2007 wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen, dem Ortsrat, dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus, dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 21. November 2007

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen, dem Ortsrat, dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus und dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven vom 21.11.2007 wurde einstimmig genehmigt.

- 5 Vorlagen an den Rat:

Lagen nicht vor.

- 6 Mitteilungen und Anfragen:

- 6.1 Prognose Jahresabschluss 2007

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, erteilte Stadtkämmerer Hoff das Wort.

Herr Hoff stellte dar, dass für das Haushaltsjahr 2007 nun erstmalig ein Jahresabschluss nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) zu erstellen sei. Generell sei das Jahresergebnis aufgrund noch mangelnder Erfahrungswerte in der Doppik schwer einzuschätzen. Eine erste Hochrechnung läge nun jedoch vor.

Hiernach wären als wesentliche Veränderungen zu nennen:

Gewerbesteuer	46,1 Mio.€ (Haushalt 31,0)	=	+ 15,1 Mio. €
Einkommensteuer	18,0 Mio.€ (Haushalt 16,2)	=	+ 1,8 Mio. €
Finanzausgleich	43,9 Mio.€ (Haushalt 42,6)	=	+ 1,3 Mio. €
Sonstiges		=	- 1,8 Mio. €
Mehrerträge:			+ 16,4 Mio. €
Deckungsreserve PPP	0,0 Mio. € (Haushalt 2,2)	=	- 2,2 Mio. €
Sach- und Dienstleistungen		=	- 3,0 Mio. €
Gewerbesteuerumlage		=	- 2,3 Mio. €
Sonstiges		=	+ 2,2 Mio. €
Minderaufwendungen:			- 5,3 Mio. €

Ausgehend von einem Defizit im Haushalt 2007 von – 2,2 Mio. € haben Mehrerträge und Minderaufwendungen zu einer Verbesserung um 21,7 Mio. € und damit zu einem voraussichtlichen Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung von 19,5 Mio. € geführt.

Davon bereits **gebunden** für:

1. Defizitabdeckung 2006	9,4 Mio.€ (Jahresabschluss 2007)
2. Zuführung Überschussrücklage für 2008	4,5 Mio.€ (im HP 2008 veranschlagt)
Summe I	13,9 Mio.€ (bereits verplant)

Verbleiben für:

3. Zuführung Überschussrücklage für 2008	3,4 Mio.€ (Ausgleich HH 2008)
4. Zuführung Überschussrücklage für 2009	1,7 Mio.€ (Ausgleich HH 2009)
5. Risikoabdeckung Ergebnis 2007	0,5 Mio.€ (wg. Unsicherheiten)
Summe II	5,6 Mio. €

Herr Prof. Reuter stellte fest, die Verwendung des Jahresüberschusses zur Defizitabdeckung 2006 sei rechtlich notwendig. Für den verbleibenden Überschuss formulierte er jedoch die Frage, ob die Zuführung in eine Überschussrücklage unbedingt notwendig sei oder ob im Rahmen eines Nachtragshaushaltes 2008 diese Mittel auch anders verwendet werden könnten.

Herr Hoff entgegnete, eine rechtliche Verpflichtung zur Bildung einer Überschussrücklage bestünde nicht. Der Rat habe aber bereits mit dem Beschluss zum Haushaltsplan 2008 eine Entnahme aus der Überschussrücklage in Höhe von 4,5 Mio. € beschlossen und damit einen Teil des Überschusses gebunden. Die nach der Haushaltsplanung 2008 zu erwartenden Defizite müssten nach dem Haushaltsrecht jedoch auch ausgeglichen werden. Daher stelle sich die Frage, ob der verbleibende Überschuss 2007 von 5,6 Mio. € nun anderweitig verwendet werden dürfte. Dann müssten als Ergebnis die Defizite 2008 / 2009 auf andere Weise erwirtschaftet werden.

6.2 Genehmigung Haushalt 2008

Herr Hoff teilte mit, das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsichtsbehörde zum städtischen Haushalt 2008 läge seit Freitag, dem 25.01.2008, vor. Er zitierte aus dem Inhalt, es stünde nach wie vor die Absicherung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Wilhelmshaven im Mittelpunkt. Hierzu würde insbesondere der Aufbau entsprechender Überschussrücklagen als notwendig erachtet.

Als voraussichtlichen Zeitpunkt des in Kraft tretens des Haushalts nannte **Herr Hoff** den 12.02.2008.

Das Genehmigungsschreiben ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

6.3 Bericht der Kommunalprüfungsanstalt

Herr Prof. Reuter formulierte die Frage, wann der Abschlussbericht der Kommunalprüfungsanstalt (KPA) zur im Mai 2007 durchgeführten Prüfung bei der Stadt Wilhelmshaven vorläge, schließlich wäre dieser bereits für Ende 2007 zugesichert gewesen.

Stadtkämmerer Hoff entgegnete, die KPA habe mitgeteilt, zunächst eine Prüfung aller kreisfreien Städte Niedersachsens durchzuführen, um einen vergleichenden „Benchmark“ aufstellen zu können. Aus diesem Grunde verzögere sich die Vorlage des Abschlussberichts einerseits noch um einige Zeit, andererseits erhöhe sich aus dem „Benchmark“ die Aussagekraft des Abschlussberichts, da nun auch abzulesen sein wird, wie die Stadt Wilhelmshaven im Direktvergleich mit den übrigen kreisfreien Städten abschneide.

6.4 Produktionsschule Friedenstraße

Herr Rech erkundigte sich nach dem Sachstand zur Errichtung der Produktionsschule Friedenstraße.

Stadtkämmerer Hoff informierte darüber, dass die Voraussetzungen aus § 12 GemHKVO (*Wirtschaftlichkeitsvergleiche*) noch nicht gänzlich vorlägen. Zu berücksichtigen sei, dass die Produktionsschule Friedenstraße nur eine von vier Säulen eines Gesamtkonzeptes darstelle. Die Verwaltung arbeite daran und werde voraussichtlich im Laufe des Monats Februar 2008 zum Abschluss kommen.

6.5 Entlastung des Oberbürgermeisters für die Haushaltsjahre 2005 und 2006

Herr Dr. von Teichman stellte die Frage nach der Entlastung des Oberbürgermeisters durch den Rat für die Haushaltsjahre 2005 und 2006.

Stadtkämmerer Hoff kündigte die Vorlage des Schlussberichtes 2005 durch das Rechnungsprüfungsamt für das erste Quartal 2008 und für den Schlussbericht 2006 für das zweite Quartal 2008 an. Die Vorlage des Schlussberichts 2007 erhoffe er sich dann wieder fristgerecht bis zum Dezember 2008.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

Hoff
Stadtkämmerer

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer